

I. — Allgemeines betreffend die Ausbildung DER KANDIDATEN.

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **L'Enseignement Mathématique**

Band (Jahr): **32 (1933)**

Heft 1: **L'ENSEIGNEMENT MATHÉMATIQUE**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DANEMARK

Die Ausbildung der Mathematik-Lehrer an den höheren Schulen Dänemarks.

I. — ALLGEMEINES BETREFFEND DIE AUSBILDUNG DER KANDIDATEN.

Ein künftiger Mathematiklehrer (oder -lehrerin) des dänischen Gymnasiums hat drei Prüfungen zu bestehen:

- 1) eine Vorprüfung (nach einem Studium von 2 bis $2\frac{1}{2}$ Jahren);
- 2) eine Lehrerprüfung (nach 1 Jahre);
- 3) eine Fachprüfung (nach einem Studium von $1\frac{1}{2}$ bis 2 Jahren).

Hierzu kommt noch das pädagogische Theoretikum und Praktikum. Der Unterricht für die Vorprüfung in reiner Mathematik, rationeller Mechanik, Physik und Chemie findet gewöhnlich an der technischen Hochschule statt, gemeinsam mit den Technikern; dagegen Astronomie und Darstellende Geometrie mit Uebungen (Vorprüfung) an der Universität, wo auch der ganze Unterricht für Lehrer- (2) und Fachprüfung (3) gegeben wird.

Während der Studienzeit wird die Schule nicht besucht, dagegen umfasst der Unterricht für Lehrerprüfung (2) die Bearbeitung der bekanntesten Lehrbücher des Gymnasiums. Kenntnisse der lateinischen Sprache werden nicht verlangt.

Für die Vorprüfung (1) wird gefordert: Mathematische Analysis, Rationelle Mechanik, Darstellende Geometrie, Physik, Chemie, Astronomie.

Die Lehrerprüfung (2) hat didaktischen Charakter, obwohl die Hauptidee dieser Prüfung «Elementare Mathematik vom höheren Standpunkt aus» ist.

Es gibt keine speziellen Stipendien.

II. — WISSENSCHAFTLICHE THEORETISCHE AUSBILDUNG.

1. — Die theoretische Ausbildung umfasst folgende Fächer:

a) Mathematische Analysis (Vorprüfung), 4 Semester 6-5-4-3 Stunden Vorlesungen; die Aufgaben werden wöchentlich zu Hause gelöst,